

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0009/2019/AN

Antragsteller: LINKE/PIRATEN
Antragsdatum: 12.02.2019

Federführung:
Dezernat I, Feuerwehr

Beteiligung:

Betreff:

Sirennennetz

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Mai 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	28.03.2019	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	10.04.2019	Ö		
Gemeinderat	09.05.2019	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2019

Ergebnis: verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.04.2019

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 09.05.2019

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0009/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Fraktion Die Linke / Piraten
Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)
Alexander Schestag
Bernd Zieger
Mail: info@linke-piraten-hd.de



An

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Stadt Heidelberg
Rathaus | 69117 Heidelberg

Heidelberg, 12.02.2019

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen wir gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Sirennennetz

Die Fraktion DIE LINKE/PIRATEN bittet die Stadtverwaltung

- Eine Kostenschätzung für den Wiederaufbau eines Sirennennetzes in Heidelberg zu erstellen und Finanzierungsmöglichkeiten zu benennen.
- Die Möglichkeit einer Verordnung zu prüfen, dass in jedem Mehrfamilienhaus von den Eigentümern oder der Hausverwaltung verpflichtet werden, einen Aushang aufzuhängen, was die jeweiligen Sirensignale bedeuten und welche Maßnahmen die Hausbewohner im Ernstfall zu ergreifen haben. Dabei ist auch insbesondere auf Maßnahmen hinzuweisen, die der Information und Hilfe für Hausbewohner gelten, die aufgrund einer Behinderung ein Sirensignal möglicherweise nicht mitbekommen und/oder besondere Unterstützung im Ernstfall benötigen.

Begründung:

Innerhalb einer Woche kam es Anfang 2019 in Heidelberg zweimal zu einer ernst zu nehmenden potenziellen Gefährdung der Bevölkerung. Ein Chemieunfall mit 12 Leichtverletzten und eine Verunreinigung des Trinkwassers gingen zum Glück glimpflich aus. Die Stadt hat in beiden Fällen gut reagiert. Wir pflichten aber dem Leiter für Katastrophenschutz bei der Heidelberger Feuerwehr bei, dass wir wieder ein Sirennennetz brauchen.

Denn nur so kann die Bevölkerung im Ernstfall schnell gewarnt werden. Wir können uns dabei nicht nur auf die Kanäle Radio, Warn-Apps und Social Media verlassen, auf die nicht jeder Zugriff hat. Daher bitten wir die Stadtverwaltung um eine Kostenschätzung und Nennung von Finanzierungsmöglichkeiten. Auch eine regelmäßige Information der Bevölkerung, was die Signale bedeuten und welche Maßnahmen im Ernstfall zu ergreifen sind, muss dazu gehören. Wir halten diesbezüglich verpflichtende Aushänge mit diesen Informationen in Wohnhäusern für die geeignetste Maßnahme.

gezeichnet Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/PIRATEN